

## **N i e d e r s c h r i f t d e r** **32. Sitzung des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz (OBP)**

**- öffentlicher Teil -**

- 
- Sitzungstermin: Montag, den 25.02.2013
  - Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr
  - Sitzungsende: 21.30 Uhr
  - Ort, Raum: Ratssaal des Ortschaftsamtes Birkwitz/Pratzschwitz
- 

### **Anwesende:**

#### **Ortsvorsteher Fuchs, Dieter**

Ortschaftsrätin Weinrich, Birgit

Ortschaftsrat Dr. Wolf, Heino

Ortschaftsrätin Mai, Carola

Fehlt entschuldigt (krank)

Ortschaftsrat Reimann, Mario

Fehlt entschuldigt (dienstl.)

Ortschaftsrätin Kahl, Andrea

Ortschaftsrat Krauß, Andre

fehlt unentschuldigt

Sachbearbeiterin Salanki, Heide

Gäste: Herr Flörke      Stadtverwaltung

Herr Prugger

Herr Voigt      Stadtverwaltung

Herr Hensel      Anwohner

Herr Schädlich      Stadtverwaltung

Herr Landgraf

Herr Köhler      Stadtverwaltung

### **Niederschrift**

#### **zu 1      Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**OV Fuchs** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2      Bestellung von 2 Ortschaftsräten, welche die Niederschrift unterzeichnen**

OSRin Kahl und OSRin Weinrich

### zu 3      **Kenntnisnahme und Bestätigung der Niederschrift der 31. Sitzung**

Die Niederschrift der 31.OSR-Sitzung wurde bestätigt.

### zu 4      **Änderungen und Erweiterung der Tagesordnung**

Folgende Änderung: Die TOP der Einladung werden wie folgt in ihrer Reihenfolge geändert: TOP 7 wird TOP 5, TOP 10 wird TOP 7, TOP 5 wird TOP 8.

### zu 5      **Informationen zum Stand des KITA-Neubaus**

Es erfolgte eine Ortsbegehung der Baustelle Neubau KITA. Herr Obst erläuterte vor Ort den Stand der Baumaßnahme und die geplanten weiteren Baumaßnahmen.

### zu 6      **Aussprache zur Finanzierung des Gesellschaftszentrums**

Herr Voigt erläuterte, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Ortsvorsteher nach Lösungen für den Erhalt des jetzigen Kindergartens sucht. Es wurde ein Variantenvergleich und erste Berechnungen durchgeführt.

Ein Teilabriss würde bedeuten, dass der Saal und die sanitären Räume erhalten werden; der OSR würde die vorhandenen Räume nutzen. Damit würden Investitionskosten entstehen für

- Erhaltung der Nutzbarkeit; Medien sind umzuverlegen bzw. zu erneuern
- Die Nutzungsänderung bedingt brandschutztechnische Anforderungen wie z.B. Rettungsweg, Brandschutz usw.
- Sanierungsmaßnahmen wie z.B. Dacherneuerung, Parkettaufbereitung.

Variante 1 : Das Gebäude wird an einen anderen Träger zum Wert von 1,00 EUR **verkauft**.

Durch den neuen Träger erfolgt eine Vermietung an die Vereine und an den OSR. Die Stadt sichert die Nutzungsfähigkeit; die Medien werden neu eingebunden.

Kosten für die Stadt: 56 000 EUR. Diese Variante wird von der Stadtverwaltung favorisiert.

Variante 2: Die Stadt Pirna bleibt Eigentümer und übernimmt die **Vermietung**. Wenn größere bauliche Maßnahmen erforderlich werden, kann sich allerdings die Pacht erhöhen.

Diese Variante wird vom OSR als potentiellen Nutzer favorisiert.

Eine Kostenuntersuchung ergab, dass der Teilabriss und die neuen Leitungsanschlüsse sowie Instandsetzungen nach baurechtlichen Vorschriften die Stadt Pirna ca 112 000 EUR kosten würde. Es müssen auf jeden Fall Fördermittel beantragt werden.

Um das Gebäude genehmigungsfähig zu bekommen ist neben der Kostenproblematik zu beachten, dass bei Nutzung des Gebäudes als Versammlungsstätte die baulichen Anforderungen niedriger sind als bei sportlicher Nutzung.

Die Fördermittel bei einer sportlichen Nutzung würden die höheren Kosten nicht kompensieren.

Es ist zu entscheiden, welchen Anteil die Stadt und welchen Anteil der Nutzer übernimmt.

Letztendlich entscheidet der Stadtrat.

Herr Schädlich: Nach sächsischer Verordnung fällt mit dem Auszug des Kindergartens der Bestandsschutz weg. Durch das Gesellschaftszentrum entsteht eine neue Nutzung, damit kommen die Anforderungen der Veranstaltungsstättenrichtlinie ins Spiel.

Herr Voigt: Im Stadtrat wird gegenübergestellt werden:

- für den Komplettabriss gibt es 75% Fördermittel; 15 T EUR sind durch die Stadt zu tragen
- bei Teilabriss (und damit Schaffung des Gesell.zentrums) trägt die Stadt 56 TEUR.

Herr Flörke spricht sich für die Variante 1 aus. Er betonte jedoch auch, dass das gesellschaftliche Leben im Ort sehr wichtig ist und einen hohen Stellenwert hat. Aus diesem Grund werden durch die Stadtverwaltung die 56 TEUR außer der Reihe zur Verfügung gestellt.

Die OSRin Weinrich stellte die Frage nach dem Bauantrag. Dazu erklärte Herr Flörke, dass der Bauantrag durch die Stadt gestellt wird.

OSRin Kahl schlug als weitere Variante einen Erbpachtvertrag vor. Diese Variante muss durch die Stadt geprüft werden.

Der Ortsvorsteher gab zu bedenken, wenn der Sportverein die Pacht nicht mehr zahlen kann, muss gekündigt werden. Dann wäre die Investition umsonst gewesen. Herr Flörke sagte dazu, dass dieses Risiko der Stadtrat einschätzen muss.

Herr Voigt plädiert für die Variante 1 – Eigentum des Sportvereins-. Diese Variante hat den Vorteil, dass anfallende Sanierungen langfristig und teilweise in Eigenleistungen, ohne Ausschreibungen erfolgen können.

Herr Flörke: Eine Nutzungserlaubnis als Sportstätte ist unmöglich, da zu viele Investitionen (z.B. Prallwände) nötig wären.

**Durch die Stadt ist abzu prüfen, welche Bedingungen für eine Betriebsgenehmigung erfüllt werden müssen. Die Prüfung erfolgt durch die FG 61.**

Herr Schädlich betonte, dass der Schwerpunkt auf **Veranstaltungsstätte** liegt und dafür die Betriebsgenehmigung abzu prüfen ist.

Das nächste diesbezügliche Treffen findet am 25.03.2013 bei der Stadtverwaltung statt.

Bis dahin muss die Höhe der Pacht vorliegen.

**Zur nächsten OSR-Sitzung am 08.04.2013 werden zu diesem TOP Herr Flörke, Herr Köhler und Herr Schädlich eingeladen.**

## **zu 7        Aussprache zum Straßenbau (Anregung von Herrn Thomas Landgraf)**

Herr Landgraf nimmt am Ratstisch Platz.

Bereits im Jahr 2008 wurde durch das Planungsbüro Engel das Projekt ILE –Förderprogramm (Schwarzdeckenprogramm) vorgestellt.

Herr Landgraf stellte Fragen zur Infrastruktur. Wie kann die KITA z.B. von Pratzschwitz aus erschlossen werden? In welchem Zeitraum kann diese Stück Gehweg erschlossen werden?

Herr Schädlich: Z.Zt. kann der alte Kindergarten umlaufen werden, um die neue KITA zu erreichen. Die Außenanlage und der zu schaffende Gehweg sind gesonderte Komplexe.

2008 war im Rahmen des ILE-Programms nur die Asphaltdecke vorgesehen. Im Investitionsplan der Stadt Pirna für die nächsten 20 Jahre ist der Ausbau der Pratzschwitzer Straße und des Birkwitzer Ortskerns nicht enthalten.

Herr Prugger bemerkte dazu, dass dieser Straßenabschnitt Bestandteil der Sächsischen Weinstraße ist. Die Reisebusse können allerdings Birkwitz/Pratzschwitz nicht befahren, da die Straße auf 10 t Befahrbarkeit begrenzt ist.

Herr Schädlich: Der Ortsvorsteher soll im Stadtrat den Antrag stellen, dass die Bedarfshaltestelle in Birkwitz (am Kindergarten) umgehend saniert wird.

## **zu 8           Anfragen der Einwohner der Ortschaft**

Herr Prugger: Anfrage an die Stadt Pirna: Wie hoch ist die jährliche Gewerbesteuer der Kieswerke Borsberg GmbH?

Zur Information: Die Schule in Birkwitz wurde 1860 errichtet. Am 27.04.1898 wurde vor dem Haus die Eiche gepflanzt. Der Baum muss unter besonderen Schutz gestellt werden; er darf auf keinen Fall gefällt werden.

## **zu 9           Informationen des Ortsvorstehers**

Information zu folgenden Beschlussvorlagen:

BVL-13/0625-40.0 Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen

BVL-13/0625-40.1 Vergabe einer Kita-Einrichtung an einen Träger der freien Jugendhilfe

BVL-13/0655-61.1 Entwicklungskonzeption für Kinderspielplätze mit Prioritätsliste

BVL-13/0648-40.0 Vergabe von Invest.zuschüssen für Kita-einrichtungen

## **zu 10          Diskussion und Anfragen der OSR**

OSR Dr.Wolf: Sachstand Radweg ?

Herr Flörke: Der Bau soll diese Jahr beginnen. Die Mittel der Stadt sind vorhanden.

Der Ortsvorsteher will an den Innenminister Ulbig ein diesbezügliches Schreiben richten, da lt. Auskunft von Frau Fehrmann die Fördermittel beim Landkreis nach wie vor fehlen.

OSR Dr.Wolf: Betreffen die angekündigten Straßenreinigungsgebühren auch die Ortslagen Birkwitz und Pratzschwitz?

OV: Im Internet sind die betreffenden Straßen aufgeführt. Es wird dahingehend recherchiert. In naher Zukunft müssen in Birkwitz

-die Bedarfshaltestelle mit Bordsteinerhöhung,

-die Haltestelle in Birkwitz mit Wartehäuschen   ausgeführt werden.

OSRin Weinrich: Wie ist man in der BVL zu der Einschätzung gekommen, dass es auf dem Spielplatz gute bis sehr gute Spielbedingungen gibt, obwohl sich mit der Umsetzung die Qualität des Spielplatzes verschlechtert hat. Die für Herbst geplante Raseneinsaat ist bisher nicht erfolgt. Einwohner haben dem OSR mitgeteilt, dass ein Spielgerät (Drehscheibe) verschwunden ist.

## **Zur Beurkundung**

Pirna, den 07.03.2013

Fuchs.  
Ortsvorsteher

Salanki  
Sachbearbeiterin

Kahl  
Ortschaftsrätin

Weinrich  
Ortschaftsrätin